

Mark Rutte

Ministerpräsident, Minister für allgemeine Angelegenheiten (VVD)

Geburtsort und -datum: Den Haag, 14. Februar 1967

Familienstand: ledig

Ausbildung

- 1984: Abitur, Den Haag
- 1984–1992: Studium der niederländischen Geschichte an der Universität Leiden

Beruflicher Werdegang

- 1992–1997: Personalmanager bei Unilever, zuständig für die Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern und für die Begleitung von Reorganisationen
- 1997–2002: Personalmanager beim zum Unilever gehörenden Unternehmen Van den Bergh Nederland (Calvé) in Delft; Begleitung einer Reorganisation
- 2002: Personaldirektor bei der Unilever-Tochter IgloMora Groep BV
- 22. Juli 2002 – 17. Juni 2004: Staatssekretär für Soziales und Arbeit im ersten und zweiten Kabinett Balkenende
- 30. Januar 2003 – 27. Mai 2003: Mitglied des Abgeordnetenhauses für die Volkspartei für Freiheit und Demokratie (VVD)
- 17. Juni 2004 – 27. Juni 2006: Staatssekretär für Bildung, Kultur und Wissenschaft im zweiten Kabinett Balkenende
- 29. Juni 2006 – 8. Oktober 2010: Vorsitzender der VVD-Fraktion im Abgeordnetenhaus
- 14. Oktober 2010 – 5. November 2012: Ministerpräsident und Minister für allgemeine Angelegenheiten im Kabinett Rutte/Verhagen
- 5. November 2012 – 26. Oktober 2017: Ministerpräsident und Minister für allgemeine Angelegenheiten im Kabinett Rutte/Asscher
- 26. Oktober 2017 – 10. Januar 2022: Ministerpräsident und Minister für allgemeine Angelegenheiten im dritten Kabinett Rutte
- 10. Januar 2022: Ernennung zum Ministerpräsidenten und Minister für allgemeine Angelegenheiten im vierten Kabinett Rutte

Parteiämter und sonstige Tätigkeiten

- 1988–1991: Vorsitzender der liberalen Jugendorganisation JOVD
- 1993–1997: Mitglied im Präsidium der VVD
- 2006: Wahlkampfleiter der VVD bei den Kommunalwahlen im März
- Seit September 2008: Gastlehrer an einer Hauptschule in Den Haag
- Mitglied des »High Level Panel on Water« und des »Circle of Leadership on the prevention of and response to sexual exploitation and abuse in United Nations operations« des Generalsekretärs der Vereinten Nationen